

Liebe Gemeinde von Herz Jesu!

Viele Menschen wünschen alltäglich einem anderen alles "Gute; guten Morgen", "schönen Tag" noch; "gute Nacht", "Herzlichen Glückwunsch", "ich drück dir die Daumen", und vieles mehr. Es tut gut wenn man solchen Zuspruch erhält. Aber hilft er auch? Ich denke, dass zumindest das Gefühl positiv beeinflusst wird, wodurch wiederum die Motivation steigen kann. Deshalb kann es durchaus sein, dass so manches wirklich besser gelingt. Viele Menschen würden dies bestimmt schon mit Segen in Verbindung bringen.

Es ist eine alte, menschliche Erfahrung, dass von Menschen Segen ausgehen können. Durch Berührung oder durch Worte wird Kraft auf andere übertragen. Nach dem Verständnis der Bibel trägt der Mensch seit seiner Erschaffung durch Gott Segenskraft in sich, die er weitergeben kann. Den ersten Segen finden wir schon in der Schöpfungsgeschichte: „Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau, und Gott segnete sie!“ Alttestamentliche Geschichten erzählen davon, wie der Segen von Generation zu Generation weitergegeben wird, wie zum Beispiel in der Geschichte von Isaak, Esau und Jakob. Der Ursprung des Segens ist nach christlichem Verständnis der dreieinige Gott. Von ihm geht die Kraft aus, die im Segen einem anderen Menschen zugesprochen wird.

Am 3. Februar feiert die katholische Kirche das Fest des heiligen Blasius, an dessen Gedenktag seit dem 16. Jahrhundert der so genannte Blasiussegens als Segen vor allem gegen Halskrankheiten erteilt wird. Der Priester spendet dabei jedem Gläubigen nach dem Gottesdienst mit zwei vor dem Gesicht gekreuzten, brennenden Kerzen den Segen mit folgenden Worten: „Auf die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius bewahre Dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne Dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“

Der Segen ist ein von der Kirche verbürgter Zuspruch, den der Beter zuerst als Fürbitte an den hl. Blasius gerichtet hat, der, wie ein guter Freund mit besseren Beziehungen, die Bitte um Schutz und Heil, vor Gott getragen hat. Dass dieses Heil im Besonderen die Halskrankheiten benennt, liegt an der Legende, die den hl. Blasius als den Retter eines jungen Mannes, der eine Fischgräte verschluckt und zu ersticken drohte, im Volk lebendig gehalten wurde. Jeder Segen ist ein von der Kirche vermittelter und in greifbare Form gebrachter Zuspruch Gottes, der sagen will: "Hab keine Angst! Ich bin der ich da bin - ich habe dich gesehen." Sie sollen das Leben von Menschen aus dem Glauben heraus deuten und gestalten. Mit dem Blasiussegens soll deutlich werden, dass die Erlösung, die dem Menschen von Gott zugesagt ist, Leib und Seele meint.

Terance, Kaplan

Veranstaltungen

| | |
|--------------------|--|
| Dienstag, 07.02. | 20.00 Uhr Probe Chorgemeinschaft Herz Jesu |
| Mittwoch, 08.02. | 14.00 Uhr Seniorenclub |
| Donnerstag, 09.02. | 18.00 Uhr Ministrantenstunde |

Kerzenverkauf zu Mariä Lichtmess

Die Kolpingfamilie verkauft zu den Gottesdiensten am Samstag, 04.02. und am Sonntag, 05.02. Liturgische Kerzen zu je 4,00 € , 6,00 € und 12,00 €.

Junge Erwachsene

laden ein zum Bibelabend am Freitag, 08. Februar 2012 um 19.30 Uhr ins Pfarrheim EG, Winthirstraße 25.

Ökumenisches Bibelseminar zum Thema „Die Psalmen“ am

09.02. „Rache“ in Stephanus mit Pfr. Bethke, 16.02. „Segen“ in St. Vinzenz mit PR Beer. Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr und können auch einzeln besucht werden.

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Es liegen Flyer mit Informationen und Terminen aus!

Die Kolpingfamilie

lädt ein am Mittwoch, 15. Februar 2012 um 19.30 Uhr ins Pfarrheim, Winthirstraße 25 zu einem Vortrag von und mit Kaplan Terance. „**Indien – ein Land der Gegensätze**“

Spendenkonto: Liga Bank, München, Konto-Nr. 2143216 – BLZ 750 903 00

GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 04.02.-12.02.2012

Samstag, 04.02. Vom Wochentag

- 14.00 h Trauung Kerstin Fiedler und Frank Gillmeister
17.15 h Beichtgelegenheit
17.15 h Rosenkranz
18.00 h Vorabendmesse mit Blasiussegen
+ Rosa Duchacek

Sonntag, 05.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7; 2. Lesung: 1 Kor 9,16-19.22-23;
Evangelium: Mk 1,29.39.
10.30 h Lichtmessfeier mit Blasiussegen
Kinderkatechese im Pfarrheim
Orgel-Schlusspiel: Théodore Dubois, Toccata B-Dur

Montag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer

- 17.15 h Rosenkranz in der Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 07.02. Vom Wochentag

- 17.15 h Rosenkranz in der Herz-Jesu-Kirche
18.00 h Hl. Messe in der Winthirkirche
+ Andreas Mackinger

Mittwoch, 08.02. Vom Wochentag

- 08.30 h Hl. Messe in der Winthirkirche
17.15 h Rosenkranz in der Herz-Jesu-Kirche

Donnerstag, 09.02. Vom Wochentag

- 17.15 h Rosenkranz in der Winthirkirche
18.00 h Hl. Messe in der Winthirkirche
19.30 h Stille vor Gott

Freitag, 10.02. Hl. Scholastika, Jungfrau

- 08.30 h Hl. Messe in der Winthirkirche
17.15 h Rosenkranz in der Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 11.02. Vom Wochentag

- 14.00 h Taufe Aaron Nakas und Stephanie Müller Sanchez
17.15 h Beichtgelegenheit
17.15 h Rosenkranz
18.00 h Vorabendmesse
+ Johann Werner u. Söhne Hans u. Josef

Sonntag, 12.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10.30 h Amt der Pfarrgemeinde**
Kinderkatechese im Pfarrheim
Orgel-Schlusspiel: Gordon Young, Toccata á Widor

Gottesdienst im Rotkreuz-Krankenhaus

- Sonntag, 05.02. 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion
Mittwoch 17.00 Uhr Eucharistiefeyer

Gottesdienst im Krankenhaus Neuwittelsbach

- Sonntag 09.00 h Hl. Messe